

## Clipping Internet

Datum: 21.12.2021  
Medium: www.medmedia.at  
Suchbegriff: Wild Claudia  
Url: <http://www.medmedia.at/das-medizinprodukt/im-gespraech-mit-2/>



The screenshot shows the website 'Das Medizinprodukt' with a red header. The main content area features an article titled 'Im Gespräch mit ...' by Dr. Claudia Wild. The article discusses the challenges of evaluating digital health applications, mentioning the need for evidence and the role of HTA (Health Technology Assessment). The article is dated 20.12.2021. On the right side, there are sections for 'Ähnliche Artikel' (Similar Articles) and 'Aktuelles' (Current News). The 'Ähnliche Artikel' section lists three articles: 'Corona-Krise ist ein Motor für die Telemedizin', 'Telekonsultation in der Dermatologie - Wert und Grenzen', and 'Neue Wege der Gesundheitsvermittlung'. The 'Aktuelles' section features a 'Neu:' (New) banner for 'Medizinprodukt' newsletters, encouraging registration for free.

MedMedia Medien Mediadaten Diplomfortbildung Anmelden

**Das Medizinprodukt**  
Das Magazin der AUSTROMED

**AUSTRO MED**  
Österreichischer Verband für Medizinproduktehersteller

**Im Gespräch mit ...**  
Interview mit: Claudia Wild • Themen • MP 04|2021 • 20.12.2021

... Dr. Claudia Wild, Geschäftsführerin, Austrian Institute for Health Technology Assessment, AIHTA

**Evaluation und Evidenz zu digitalen Gesundheitsanwendungen stecken noch in den Kinderschuhen. Warum ist das Thema so schwierig?**  
Das hat zwei Komponenten: Die Entwickler von medizinischen Apps wissen häufig nicht über die Finanzierungsströme im Gesundheitswesen Bescheid, das heißt, dass Kostenträger Evidenz benötigen. Die zweite Seite ist, dass Diagnostik-Apps schwer zu bewerten sind, denn eine HTA (Health Technology Assessment) beurteilt den Patientennutzen und nicht die Diagnosegenauigkeit. So nützt es zum Beispiel nicht, wenn ein Symptom-Checker für seltene Erkrankungen damit wirbt, dass er schneller diagnostizieren kann als ein Arzt, und das dann aber auch nicht belegen kann. Bei Diagnose-Apps ist der Endpunkt häufig sehr unklar: Es werden viele Fragen gestellt, Daten erhoben und dann kommt die App zu fünf Ergebnissen, die aber – zum Beispiel bei der Melanomerkennung – fast ausschließlich ein Facharzt bewerten kann. Damit ist auch nicht belegt, dass ein Gesundheitssystem entlastet wird – das ist eines der häufigsten Versprechen von digitalen Anwendungen. Im Gegenteil: Wenn Patienten durch die Ergebnisse verunsichert sind, kommen sie noch häufiger zum Arzt!

**Gibt es andere Länder, die hier schon mehr Erfahrung haben und was können wir von diesen Ländern lernen?**  
In Deutschland werden nur Qualitäts-, aber keine Nutzenbewertungen gemacht. Das wird sich

**Ähnliche Artikel**

Alle Medien Alle Ausgaben

- Corona-Krise ist ein Motor für die Telemedizin
- Telekonsultation in der Dermatologie - Wert und Grenzen
- Neue Wege der Gesundheitsvermittlung

**Aktuelles**

**Neu:**

**Medizinprodukt**  
Das Magazin der AUSTROMED

Registrieren Sie sich kostenlos für den Medizinprodukt Newsletter